

Miterleben

Donnerstag, 25.02.2016, 19:00-20:30 Uhr

Eröffnungsvortrag zur Ausstellung: Geschichten der Schuldenkrise

Mara Liebal, erlassjahr.de

Aalen, Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG
kostenlos

Mittwoch, 16.03.2016, 19:00 Uhr

Veranstaltung „Fluchtursachen“

Kirsten Helmecke, Arbeitskreis Asyl e.V.
Schwäbisch Gmünd

Aalen, VHS im Torhaus, Mediothek
kostenlos

Führungen für Gruppen und Schulklassen
nach Vereinbarung

Kontakt:

ausstellung-schuldenkrise-aa@posteo.de

Veranstalter



Um-Welthaus Aalen
Umweltbildung und globales Lernen
Gmünder Straße 9, 73430 Aalen



erlassjahr.de –
Entwicklung braucht Entschuldung e.V.
Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf

Tel.: 0211 46 93-196
Fax: 0211 46 93-197
E-Mail: buero@erlassjahr.de
www.erlassjahr.de/ausstellung



Ausstellung

Geschichten der Schuldenkrise

VHS Aalen

Torhaus, Erdgeschoss,
Foyer vor dem Paul-Ulmschneider-Saal

26. Februar - 23. März 2016

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 7:00 bis ca. 21:30 Uhr
Sa: 8:00 bis 13:00 Uhr



Schuldner schuldig gemacht
 Gläubiger
Verschuldet
 in Schuld stehen
Versäumnis
Schulden
Schuld strafbar
 Verhängnis
Krise
 verloren Veränderung Lösung
Ausweg
 vergessenen
Überschuldet
 verdammt Perspektive



Die vom deutschen Entschuldungsbündnis erlassjahr.de konzipierte **Wanderausstellung „Geschichten der Schuldenkrise“** bietet einen umfassenden Einblick in die historischen Wege in und aus Schuldenkrisen. Anhand von Länderbeispielen macht die Ausstellung die systemischen Zusammenhänge sichtbar und ermutigt die Besucherinnen und Besucher nachhaltige Lösungen für den Umgang mit Staatsschulden zu erkunden.

Unter den Auswirkungen von Schuldenkrisen leiden vor allem jene Menschen in den betroffenen Ländern, die durch Armut und fehlende soziale Absicherung ohnehin zu den verwundbaren Bevölkerungsgruppen gehören.

Bis heute gibt es kein geregeltes, völkerrechtlich verankertes Verfahren, mit dem ein Staat seine Schulden-situation transparent und fair für alle Beteiligten regeln kann, so wie hier in Deutschland Menschen und Unternehmen auf ein rechtsstaatliches Insolvenzverfahren zurückgreifen können. Im Falle von Staaten entscheiden allein die Gläubiger darüber, ob und wie ein Schuldnerstaat seine Schulden zurückzuzahlen hat.

Die Ausstellung zeigt, dass Schulden kein Schicksal sind, das unabänderlich über die Völker hereinbricht, sondern Ausdruck von Macht- und Herrschaftsverhältnissen.

Sie enthält Geschichten, Erfahrungen und Ideen, dass und wie diese Verhältnisse verändert werden können.

Schuldengeschichten sind Menschengeschichten.



- Inhalt der Ausstellung**
1. Einführung: Staatsschulden
 2. Die Entschuldungsinitiativen
 3. Länderbeispiel: Bolivien
 4. Nichts gelernt: die Eurokrise
 5. Neue Schuldenkrisen: das Beispiel Subsahara-Afrika
 6. Geierfonds
 7. Deutschland als Gläubiger / Illegitime Schulden
 8. Das Londoner Schuldenabkommen
 9. Ausweg: ein faires und transparentes Verfahren
 10. Aktiv werden: erlassjahr.de